

# VEH LANDSCHAFTEN

## im Talmuseum St. Antönien

Eröffnung: 16. Juni 2019 – Dauer: bis Juni 2020

Gegenwartskunst von Christian Bolt, Hans Danuser, Klodin Erb, Monika Flüttsch, Gerber&Bardill, Emil Gut, Hans Krüsi, Andres Lutz, Ursula Palla, Roman Signer, Miguela Tamo, Agatha Zobrist im Dialog mit der Hafner Dynastie Löttscher und dem Talmuseum St. Antönien

Im Talmuseum St. Antönien ist die Hafnerdynastie Löttscher mit einer Vielfalt von Objekten präsent. Sie ist Teil der Geschichte des Tals, das sich seit jeher seiner starkwüchsigen Wiesen rühmt: Viehzucht und Milchwirtschaft waren seit die Grundlage der Existenz für die Menschen dieses Hochtals von ausserordentlicher landschaftlicher Schönheit. Die Dekor-Malereien auf den Gebrauchsgegenständen der Löttscher, wie Becher, Schüsseln, Schreibgeschirre, Kaffeekannen und Wandbrunnen bilden das alltägliche Lebensumfeld ab. Die sogenannte Löttscher-Kuh, schmückender Kachelofenaufsatz, ist Inbegriff des wirtschaftlichen Wohlergehens des Tales, sie wird in der Ausstellung zur ikonischen Skulptur.

Die einleitend aufgeführten beteiligten 13 Kunstschaffenden – vier von ihnen arbeiten in St. Antönien – reflektieren in ihren Beiträgen, die eigens für diese Ausstellung entstehen, die kunsthandwerkliche Tradition im alpinen Raum mit historischen, soziologischen, ökonomischen Bezügen. Die Kunstwerke nehmen in ihrem Format die kleinteilige und kleinräumige Struktur des Talmuseums auf, das mit den sorgfältig zusammengetragenen und präsentierten kleinformatigen Objekten Mitspieler und Schauplatz einer ungewöhnlichen Begegnung von Gegenwartskunst und lokaler Handwerkstradition wird.

Die Ausstellung wird von einem Katalog begleitet.

Parallel findet die Ausstellung *Keramik aus St. Antönien: Die Geschichte der Hafnerei Löttscher und ihrer Produkte (1804–1898)* im Rätischen Museum Chur statt, 5. April bis 25. August 2019. Die Familie Löttscher führte im 19. Jahrhundert in der Walsersiedlung St. Antönien im Prättigau eine der wenigen Hafnereien in Graubünden. Während vier Generationen betrieb sie eine bedeutende Werkstatt, produzierte Gebrauchskeramik für den Alltag und Kachelöfen, die sich durch Qualität, Funktionalität und Ästhetik der Produkte auszeichnen.



Monika Flüttsch, Aschariner Alpenflachtung, 2016



Ursula Palla, Waldwiese, Skizze, 2019



Miguela Tamo, Hörner, Foto M. Tamo, Copyright ProLitteris, Zürich, 2019



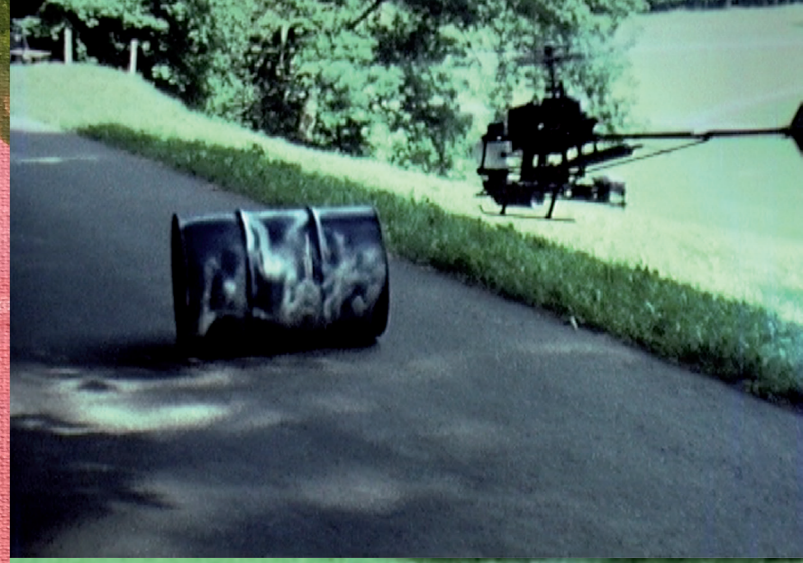
Emil Gut, Einkehr, 2019



Klodin Erb, Kranz, 2019



Hans Danuser, Installation Veh Landschaften, 2019



Roman Signer, Helikopter mit Fass, 1997



Agatha Zobrist, Weinbeeren Tier, work in progress, 2019



Andres Lutz, alte Blumen, 2019

## Informationen

Talmuseum St. Antönien  
St. Antönierstrasse 17  
CH-7246 St. Antönien

Öffnungszeiten:  
Mittwoch 15 bis 17 Uhr  
Samstag 15 bis 17 Uhr  
Sonntag 14 bis 17 Uhr  
und auf Anfrage

Private Führungen auf Anfrage  
Jann Flütsch, Tel. 079 419 00 54  
jannfluetsch@bluewin.ch

Wir danken für die grosszügen  
Unterstützung:  
Amt für Kultur Graubünden  
Anny Casty-Sprecher-Stiftung  
Boner Stiftung für Kunst und Kultur  
Erica Stiftung  
Gemeinde Luzein  
Graubündner Kantonalbank  
Kulturkommission Prättigau / Davos  
Oskar Neher Stiftung  
Stiftung Jacques Bischofberger

## Rahmenprogramm

Die Ausstellung wird von einem  
Rahmenprogramm begleitet u.a.:

- Vortrag von Andreas Heege, Ver-  
fasser der Monographie Keramik  
aus St. Antönien, *Die Geschichte  
der Hafnerei Lötischer und ihrer  
Produkte (1804–1898)*.
- Arno Camenisch liest aus seinem  
aktuellen Buch *Der letzte Schnee*.

Weitere Programmpunkte:

- Diskussion zur Begegnung mit  
Gegenwartskunst im Talmuseum
- Landwirtschaft und Kunst im  
Gespräch

Das vollständige Programm ist  
ab Ende Mai auf der website der  
Kulturgruppe St. Antönien aufge-  
schaltet:  
[www.pany-stantoenien.ch](http://www.pany-stantoenien.ch)  
[www.praettigau.info](http://www.praettigau.info)

Hinweise auf Restaurants und  
Hotels:  
[www.pany-stantoenien.ch](http://www.pany-stantoenien.ch) und  
[www.praettigau.info](http://www.praettigau.info), Prättigau  
Tourismus, Tel. 081 325 11 11

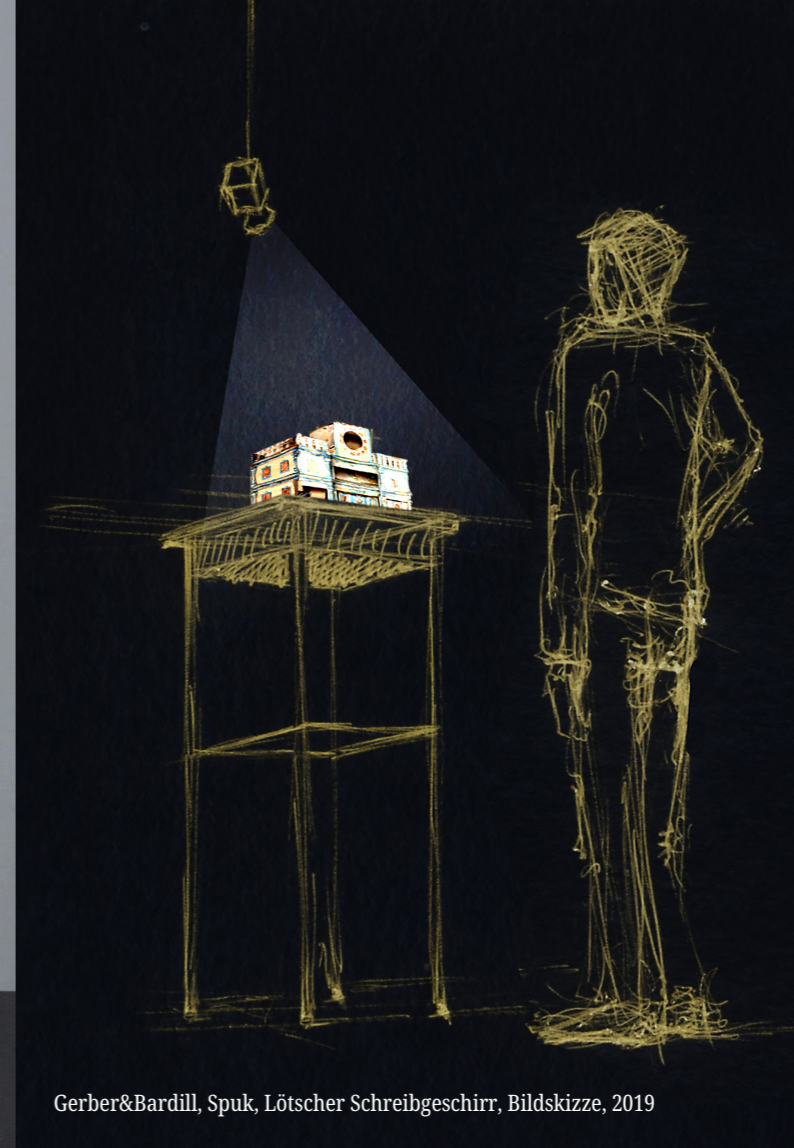


Christian Lötischer, Kuh, um 1850,  
Privatbesitz Jenaz, Foto Andreas Heege

Seite 1:  
Hans Danuser, Fotografie, 2019



Christian Bolt, Hommage an Christian Lötischer, 2019



Gerber&Bardill, Spuk, Lötischer Schreibgeschirr, Bildskizze, 2019



Hans Krüsi, Alpweide, undatiert

# VEH LANDSCHAFTEN

im Talmuseum St. Antönien

Gegenwartskunst von Christian Bolt,  
Hans Danuser, Klodin Erb, Monika Flütsch,  
Gerber&Bardill, Emil Gut, Hans Krüsi,  
Andres Lutz, Ursula Palla, Roman Signer,  
Miguela Tamo, Agatha Zobrist im Dialog  
mit der Hafner Dynastie Lötischer und dem  
Talmuseum St. Antönien

Eröffnung: 16. Juni 2019 – Dauer: bis Juni 2020